



Die Konferenz zeigte auf, wie die Blockchain-Technologie die Immobilienbranche verändern wird.

Wiens als „smartester Stadt der Welt“.

Die Veranstaltung wurde vom Linde Verlag gemeinsam u.a. mit dem FIBREE-Gründer Walter Strametz organisiert. Linde-Geschäftsführer Klaus Kornherr: „Eines der wichtigsten Anwendungsfelder der Blockchain-Technologie wird die Immobilienbranche sein. Wir haben viele konkrete Ansätze und Ideen gesehen und freuen uns, einen Beitrag zur Weiterentwicklung dieser Technologie vor allem aus rechtlicher und steuerrechtlicher Sicht zu leisten.“

Steuerrecht im Fokus

Topaktuell ist der Linde Verlag ab dem 3. Juni exklusiver Vertriebspartner von Thomson Reuters Fachmodulen aus dem Bereich des internationalen Steuerrechts in Österreich.

„Mit dieser Partnerschaft erhalten Lindeonline-Kunden direkten Zugriff auf den professionellen Content von Thomson Reuters und profitieren von einer Vielzahl von Echtzeit-Inhalten“, erklärt Kornherr. „Dieses Angebot umfasst Fachinformationen zu internationalen Steuer- und Bilanzierungsfragen aus 120 Ländern inklusive effizienter Planungs- und Berechnungstools.“ (pj)

Hightech-Premiere

Am 21. Mai fand die blockchain-Real (BR 19) zum ersten Mal in Wien statt, und zwar im Sofitel in der Praterstraße.

WIEN. Rund 150 Gäste aus der Immobilienwirtschaft besuchten die ausverkaufte Konferenz und diskutierten die Chancen und Risiken. Redner und Besucher waren einig, dass die Blockchain-Technologie die Immobilienbranche nachhaltig verändern wird.

Die Themen des Tages waren: Wo und wie kommt die Technologie heute bereits zum Einsatz?

Welche Ideen gibt es für weitere Anwendungen? Wo liegen die gesetzlichen Grenzen und wie ist es um das Thema Absicherung bestellt? Und last but not least: Kann man damit schon Geld verdienen?

(Viel) Mehr als ein Hype
Zahlreiche praktische Ansätze und rege Diskussionen führten

zur Erkenntnis: Die Blockchain-Technologie ist nicht nur ein Hype, sondern wird fixer Bestandteil der Immobilienbranche werden.

Unterstützung und Lob gab es von der Stadt Wien: Gemeinderat Markus Schober betonte die Wichtigkeit dieser Form von Expertenvernetzung und Innovationsmanagement im Zentrum

Award für die Buwog

Stärkste Marke im Bereich Property Development.

WIEN/BERLIN. Zum bereits fünften Mal in Folge hat sich die Buwog den renommierten Real Estate Brand Award geschnappt.

Verliehen wurde die Auszeichnung vom European Real Estate Brand Institute im Rahmen einer feierlichen, von Barbara Schöneberger moderierten Gala. „Beim hochwertigen Neubau von Wohnimmobilien verfolgen wir eine konsequent qualitätsorien-

tierte Produktpolitik“, begründete Daniel Riedl – zuständig für das gesamte Buwog-Geschäft in Österreich sowie das Buwog-Development in Deutschland – die Auszeichnung.

„Zum dringend benötigten Wohnraum schaffen wir auch eine Vielzahl an nachhaltigen und sozialen Qualitäten, bauen Kindergärten und Erholungsbe-
reiche für alle Generationen.“ (pj)



Barbara Schöneberger mit Buwog-Bereichsleiterin Ingrid Fitzek-Unterberger.